

# Europa-Cup der Landesmeister 1989

am 27. und 28. Mai 1989  
im Keglerheim Eupen, Hisselgasse 19 (Belgien)

## Tolle Leistungen von Grün-Weiß Paffrath und DSC Wanne-Eickel führten zum Europa-Cup-Sieg

Am Samstag, dem 27. Mai 1989 traten fünf Damen- und sechs Herren-Klubmannschaften zum jeweiligen Vorlauf des Europa-Cup-Wettbewerbs 1989 an. Bei den Damen waren neben Titelverteidiger Hinterkranz Bochum noch vier Landesmeister am Start. Aus Italien: Delta Sport Jesi; für die Niederlande: Kegelvring 69 Kerkrade; der Lokalmatador KC Eifel-Nord/Eisenborn aus Belgien und natürlich der frischgebackene Deutsche Meister Grün-Weiß Paffrath. Leider konnten Frankreich und Luxemburg keine Mannschaft stellen, obwohl gerade der Damen-Kegelsport in diesen Ländern gute Fortschritte macht.

Der Vorlauf der Damen fand also mit fünf Teams auf den Bahnen 5-8 (also den neuen Bahnen) des Eupener Keglerheimes statt. Die beiden Erstplatzierten dieses Vorlaufs sollten sich für das Finale qualifizieren und niemand zweifelte daran, daß es eine bundesdeutsche Finalpaarung geben würde. Schon nach den ersten beiden Starterinnen eines jeden Teams war klar, daß sich diese Prognose bewahrheiten sollte. Trotz einer guten Auftaktleistung von Mirjan Schepers, die mit 653 LP Kerkrade vorübergehend auf Platz zwei brachte, fehlten den Niederländerinnen zur Finalleitnahme immerhin 144 LP. Während Cup-Verteidiger Hinterkranz Bochum locker aufspielte und keine Probleme hatte das Finale zu erreichen, zeigte der dreimalige Cupgewinner Grün-Weiß Paffrath, daß er stark genug ist um hier zum vierten Male erfolgreich zu sein. Bei Bochum erzielte Renate Schotes mit 663 LP die herausragende Leistung. Neben Sigrid Heckmann (656) war es bei den Grün-Weißen vor allem Angelika Gerhardus, die mit 727 LP den Glanzpunkt der beiden Eupener Europa-Cup-Tage setzte. Bei Halbzelt erzielte sie 203/189 = 392 LP und erhielt dafür langanhaltenden Applaus.

### Vorlauf der Damen-Klubmannschaften:

- 1. Grün-Weiß Paffrath (BRD) 3240 LP**  
(Angelika Gerhardus 727, Sigrid Heckmann 656, Sabine Stumpf 628, Elisabeth Weber 614, Renate Pauls/Sabine Hötarkes 615)
- 2. Hinterkranz Bochum (BRD) 3152 LP**  
(Inge Erwied 624, Renate Schotes 663, Claudia Holz 634, Annette Keil 609, Marion Werner/Birgit Graß 622)
- 3. Kegelvring 69 Kerkrade (Niederlande) 3009 LP**  
(Mirjan Schepers 653, Marjon Berends 637)
- 4. KC Eifel-Nord/Eisenborn (Belgien) 2773 LP**  
(Tanja Langer 612, Hilde Langer 596)
- 5. Delta Sport Jesi (Italien) 2441 LP**  
(Paola Mancini 526, Pamela Rastelli 518)

Die sechs Herrenteams spielten auf den Bahnen 1-4, die eine technisch „saubere Kugel“ verlangten und die in ihrer Ergiebigkeit nicht an die neuen Bahnen 5-8 heranreichten.

Neben dem Top-Favoriten DSC Wanne-Eickel, erwartete man den belgischen Titelträger KSK 74 Raeren, der hier sein Heimrecht mit einer guten Leistung untermauern wollte, oder den luxemburgi-

schen Europa-Cup-Verteidiger Honnerter Differdingen im Finale.

Würden der SK Hendriks-Sportpalaïs (Niederlande), Les 400 Coups Homecourt (Frankreich) oder gar Euro-Bowling Senigallia (Italien) in das Geschehen um den Einzug in das Finale eingreifen können? Diese Fragen sollten schon bald eine Beantwortung finden, da neben den großartig aufspielenden Wanne-Eickelern nur noch der Lokalmatador Raeren oder Differdingen für das Finale infrage kamen.

Mit einem deutlichen Vorsprung von 116 LP ging die Baumeister-Truppe vor Raeren ins Ziel, das mit drei guten, aber auch zwei schwachen Zahlen aufwartete. Doch diese Schwächen konnten die Luxemburger nicht nutzen, die damit nur im B-Finale standen. Erstaunlich die Leistung des französischen Meisters, der sehr ausgeglichen aufspielte und Rang vier erreichte. Die beiden übrigen Teams litten unter der sehr schwachen Leistung eines ihrer Spieler, der mit 524 (Italien) bzw. 520 (Niederlande) natürlich alle Hoffnungen auf eine bessere Platzierung zunichte machte.

Beim Vorlaufsieger Wanne-Eickel glänzten Ralf Hirschhöfer, der mit 664 LP Tagesbestleistung erzielte, sowie Bernd Ries mit 649 LP.

### Vorlauf der Herren-Klubmannschaften:

- 1. DSC Wanne-Eickel (BRD) 3196 LP**  
(Ralf Hirschhöfer 664, Bernd Ries 649, Hans-J. Skibba 633, Norbert Rahn 632, Dieter Baumeister 618)
- 2. KSK 74 Raeren (Belgien) 3080 LP**  
(Paul Homburg 641, Günter Debruycker 638)
- 3. Honnerter Differdingen (Luxemburg) 3037 LP**  
(Alain Scheer 629, Romain Schmitz 611)
- 4. Les 400 Coups Homecourt (Frankreich) 2968 LP**  
(André Scholer 614, Marc Moca 591)
- 5. SK Hendriks-Sportpalaïs (Niederlande) 2905 LP**  
(Wim Terwint 626, Guus Maes 616)
- 6. Euro-Bowling Senigallia (Italien) 2887 LP**  
(Arturo Moneta 618, Fabrizio Goffi 618)

Nicht unumstritten war im Vorfeld dieses Europa-Cups der Austragungsmodus der beiden Finalsplele. Stand doch fest, daß die beiden Finalpaarungen zur gleichen Zeit auf den Bahnen 5 + 6 sowie 7 + 8 ausgetragen wurde. Finalsplele auf „nur“ zwei Bahnen! Das rief die Skeptiker auf den Plan! Doch wer in Eupen zugegen war, war die Begeisterung und diese tolle Atmosphäre miterlebt hat, der muß den Verantwortlichen der FIQ/NPA Sektion Schere und dem belgischen Veranstalter Recht geben und ein dickes Lob zollen. Diese Finalsplele waren kein Vabance-splele, nein, sie haben gezeigt, daß man zuschauerfreundlicher kaum etwas darbieien kann.

Die Auslosung der Bahnverteilung für das jeweilige Finale ergab, daß die Damen auf den Bahnen 5+6, die Herren auf den Bahnen 7+8 spielten. Nahezu 300 Zuschauer ließen der Begeisterung freien lauf und die Aktiven wußten es zu danken.

**Hinterkranz Bochum – Grün-Weiß Paffrath** hieß also die Damen-Finalpaarung, die schon frühzeitig zugunsten des dreifachen Cup-Gewinners aus dem bergischen Land entschieden sein sollte. Wiederum war es Angelika Gerhardus, die mit 667 LP alle übrigen Starterinnen weitaus übertraf und somit auch ihrer direkten Gegenspielerin Claudia Holz (609) keine Chance ließ. Sigrid Heckmann 640 vergrößerte den Vorsprung gegen Renate Schotes 631 auf 67 LP. Als auch Sabine Stumpf, dank eines enormen Schlußspurtes, noch 634 erzielte und Annette Keil (619) um 15 LP übertraf, war der Paff-

Fortsetzung auf Seite 9

## Fortsetzung von Seite 8

raither Vorsprung auf 82 LP angewachsen. Obwohl der zahlreich erschienene Bochumer Anhang das eigene Team weiterhin lautstark unterstützte, vermochten Inge Erwied (612) und Marlon Werner (604) das Blatt nicht mehr zu wenden. Unter großem Jubel der Fans vom Mittelrhein erzielte Elisabeth Weber 635 und Sabine Wüst 632 LP und sorgten damit für den vierten Europa-Cup-Erfolg der Grün-Weißen.

Der Cupverteidiger aus Bochum war in diesem Finale zu keiner Zeit in der Lage, den neuen Cup-Gewinner ernsthaft zu gefährden und verlor alle fünf Einzelvergleiche. Dennoch boten die Bochumerinnen keine enttäuschende Leistung, die Palfratherinnen waren an diesem Tag einfach zu gut.



Sie war unumstritten „der Star“ des Europa-Cup 1989. Angelika Gerhardus erzielte im Vorlauf mit 727 LP ein Ergebnis, das selbst bei den Herren unerreicht blieb. Auch im Finale war sie mit 667 LP die herausragende Spielerin und brachte ihr Team schon frühzeitig auf die Siegerstraße.



Zum vierten Male trug sich Grün-Weiß Palfrath in die Siegerliste des Europa-Cup-Wettbewerbs ein. Im Finale ließ man dem Cup-Verteidiger Hinterkranz Bochum keine Chance und gewann alle direkten Vergleiche. Von links: Sabine Wüst, Angelika Gerhardus, Elisabeth Weber, Sigrid Heckmann, Sabine Höterkes und Sabine Stumpf.

## DSC Wanne-Eickel – KSK 74 Raeren

lautete die nicht minder mit Spannung erwartete Finalpaarung der Herren, die durch Dieter Baumeister 684 und Marcel Ficker 659 LP eröffnet wurde. Schon zu diesem Zeitpunkt beherrschten nicht nur die Wanner Kegler ihren Gegner, sondern auch die eigenen Schlachtenbummler dominierten in der Szenerie auf den überfüllten Zuschauertribünen. Der Vorsprung von 25 LP sollte durch Bernd Ries 700 (Bestleistung in diesem Finale) auf beruhigende 70 LP ausgedehnt werden. Das war schon die halbe Miete, obwohl Benno Falge (667) gegen Norbert Rahn (655) etwas gutmachen konnte und auf 58 LP Rückstand verkürzte.

Dann lieferten sich Ralf Hirschhöfer (685) und Günther Debruycker (678) ein großartiges Duell, welches Ralf durch herausragende 405 LP in die Vollen, knapp für sich entscheiden konnte. 65 LP betrug der Vorsprung für Schlußstarter Hansi Skibba und der Wanner Anhang machte den Fischer-Chören Konkurrenz. Mit 664 zu 653 behielt Hansi Skibba gegen Manfred Cormann die Oberhand und der dritte Europa-Cup-Sieg (nach 1981 + 1982) des DSC Wanne-Eickel war Wirklichkeit geworden. Der KSK 74 Raeren war ein würdiger Finalpartner, der auf seinen Heimbahnen die erwartete starke Leistung bot.



Nach dem Gewinn der Deutschen Klubmeisterschaft 1989 gelang dem DSC Wanne-Eickel nun der dritte Europa-Cup-Sieg. Ein tolles Team, das Kapitän Dieter Baumeister aufgebaut und geformt hat. Stehend von links: Dieter Baumeister, Ralf Hirschhöfer, Norbert Rahn, Andreas Hug. Unten von links: Bernd Ries und Hans Skibba.



Diese drei Spieler durften einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Sie erzielten jeweils über 700 LP und wurden damit Teambester. Von links: Bernd Ries (Wanne-Eickel), Guus Maes (Hendriks-Sportpalais) und Arturo Moneta (Senigallia/Italien).

Fortsetzung auf Seite 10



## Fortsetzung von Seite 9

### Ergebnisse Damen-Finale:

- 1. und Europa-Cup-Sieger 1989**  
**Grün-Weiß Paffrath (BRD)** 3208 LP  
(Angelika Gerhardus 667, Sigrid Heckmann 640,  
Sabine Stumpf 634, Elisabeth Weber 635,  
Sabine Wüsl 632)
- 2. Hinterkranz Bochum (BRD)** 3075 LP  
(Claudia Holz 609, Renate Schöles 631,  
Annette Keil 619, Inge Erwied 612,  
Marion Werner 604)

### Ergebnisse - Finale der Damen-B-Gruppe:

- 3. Kegelvring 69 Kerkrade (Niederlande)** 2967 LP  
(Mirjan Schepers 637, Marjon Berends 604)
- 4. KC Eifel-Nord/Eisenborn (Belgien)** 2711 LP  
(Hilde Langer 635, Tanja Langer 590)
- 5. Delta-Sport Jesi (Italien)** 2441 LP  
(Roberta Belli 516, Pamela Rastelli 505)

### Ergebnisse Herren-Finale:

- 1. und Europa-Cup-Sieger 1989**  
**DSC Wanne-Eickel (BRD)** 3388 LP  
(Dieter Baumeister 684, Bernd Ries 700,  
Norbert Rahn 655, Ralf Hirschhöfer 685,  
Hans-J. Skibba 664)
- 2. KSK 74 Raeren (Belgien)** 3312 LP  
(Marcel Fickers 659, Paul Homburg 656,  
Benno Falge 667, Günthor Debruycker 678,  
Manfred Cormann 653)

### Ergebnisse - Finale der Herren-B-Gruppe:

- 3. Honneter Differdingen (Luxemburg)** 3295 LP  
(Alain Scheer 680, Alain Jung 675)
- 4. SK Hendriks-Sportpaleis (Niederlande)** 3260 LP  
(Guus Maes 715, Frits Smits 654)
- 5. Euro-Bowling Senigallia (Italien)** 3260 LP  
(Arturo Moneta 706, Fabrizio Golfi 669)
- 6. Les 400 Coups Homecourt (Frankreich)** 3213 LP  
(Jean Starczan 686, Bruno Celli 650)

Die FIQ/NPA Sektion Schere dürfte mit dem gesamten Verlauf des Europa-Cup-Wettbewerb 1989 mehr als zufrieden gewesen sein, zumal sich die als Ausrichter fungierenden Klubs, KSK 74

Raeren und KC Eifel-Nord/Eisenborn, organisatorisch von ihrer besten Seite zeigten. Hermann Langer, seines Zeichens Präsident des Organisationskomitees, hatte hier mit seiner Crew hervorragende Arbeit geleistet.

Eine tolle Siegerehrung schloß einen Kegelsportwettbewerb, der, was die Finalsplele anbetrifft, eine Neuerung des Austragungsmodus mitsichbrachte. Eine Neuerung, die sich gelohnt hatte und die schließlich auch Zufriedenheit bei den Verantwortlichen hervorrief. Schließlich hatte man an diesen zwei Europa-Cup-Tagen nahezu 500 zahlende Zuschauer zu verzeichnen, die zusammen mit den Aktiven, Betreuern und Funktionären die stattliche Zahl von 630 Kegelsport-Begeisterten ausmachte.

Als WKR-Berichterstatter und auch als Aktiver habe ich schon so manche Kegelsportveranstaltung besucht und miterlebt. An Eupen und diesen Europa-Cup werde ich mich besonders gerne erinnern. Dort herrschte eine Stimmung, die gleichzusetzen war mit der, die 1987 bei der WM in Luxemburg aufkam, als die brasilianischen Damen Bronzemedallengewinner wurden, Einfach fantastisch.

Nochmals die besten Glückwünsche an die beiden Cup-Gewinner und ein kleiner Trost an die Unterlegenen, die in Eupen ebenfalls hervorragenden Kegelsport geboten haben. Dieter Theissen

## Kegler- Piktogramme

jetzt nur noch **DM 2,-**

Bestellen Sie bitte bei  
Dieter Theissen, Frankenstraße 2  
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 51 37 89

## ▼ Ein herrlicher Sonnenurlaub an der Adria ▼

\*\*\* Hotel  
*Mareblü*



**Wir bieten Ihnen nicht nur  
Sonnenschein!**

**Buchen Sie Ihren Urlaub im 3-Sterne-  
Hotel „MAREBLÜ“, I-60019 Senigallia/  
Italien, Lungomare Mameli 50.**

**Prop. e. Dir. Morsucci Renato.**

Das Hotel Mareblü liegt direkt am Meer in schöner und ruhiger Lage. Alle Zimmer sind mit Dusche, Privatbad/WC, Heizung und Telefon. Frühstückssäle, Fernseher, Bibliothek, Spielsaal, Speisesaal, Salon mit Bar, Heizung und Klimaanlage, typisch italienische besonders gepflegte Küche, Frühstücks-Buffet und zwei Mahlzeiten mit Menüauswahl. Großer Garten mit Piano-Bar, kostenloser Privatparkplatz. Das Hotel Mareblü liegt nur wenige Schritte vom Touristenhafen und 15 km vom Flughafen von Falconara Marittima entfernt.

**Prospekte bitte anfordern bei:**

**Vincenzo Parente** (aktiver Kegler der SKG Bensberg)  
Am Kloster 15, 5067 Kürten, Tel. 02207/3614